

Strussehus (Unter-, Ober-)

Kategorie

Siedlungsname (Höfe) und Flurname, davon abgeleitet Strassenname („Strussehusweg“, „Strussehusstrasse“).

Bedeutung

„Das Haus bzw. der Hof eines Mannes mit dem Übernamen Struss“.

Bemerkungen

Der Name *Strussehus* ist erst jüngeren Datums, er wird erst zu Beginn des 18. Jahrhunderts fassbar. Gemäss Spiess (1976, S. 112) hat das *Strussehus* seinen Namen von Hans Wirth, genannt Struss, der 1571 als Ammann erwähnt wird.

Fotos



Der Weiler Unter-Strussehus.



Der Hof Ober-Strussehus vor...

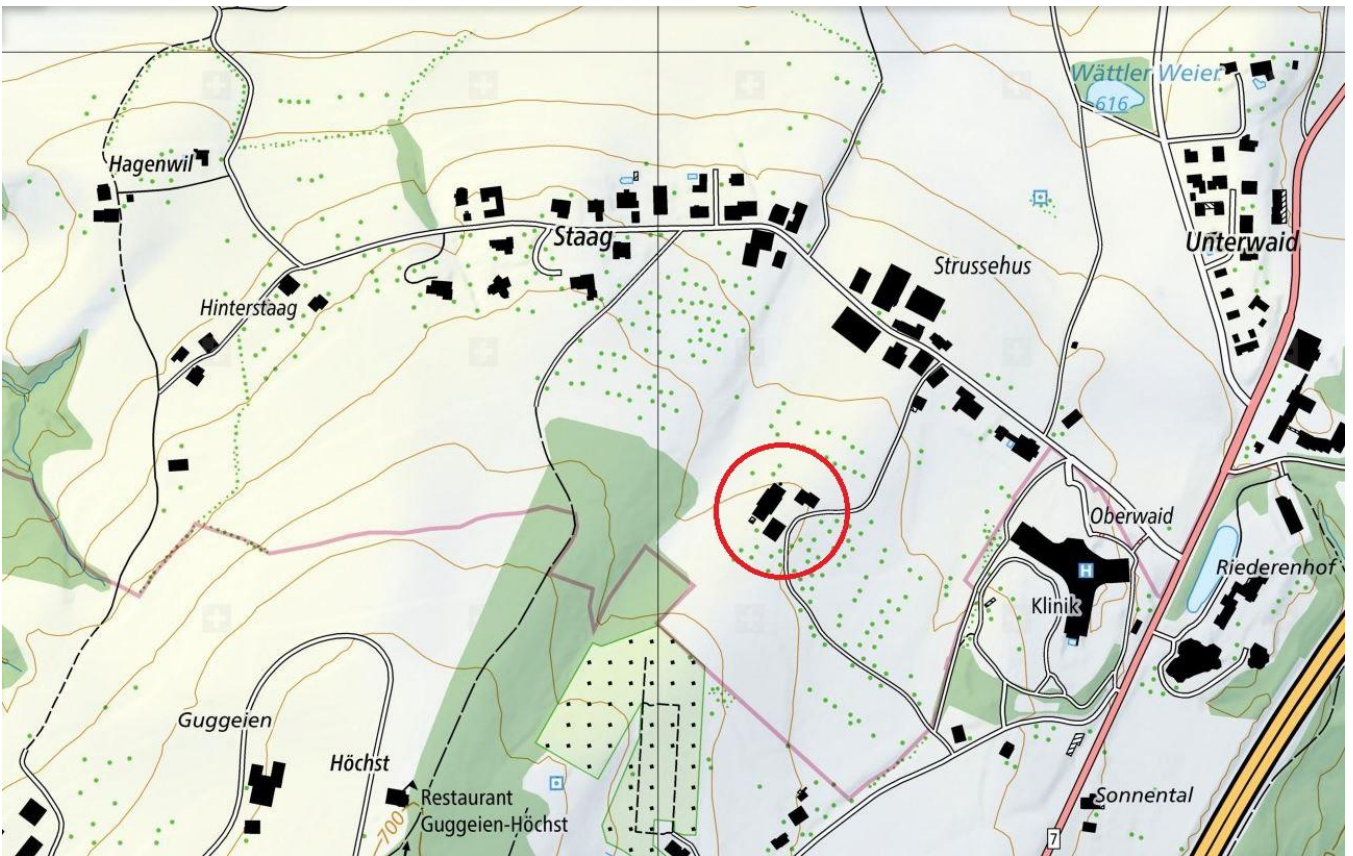


... und nach dem Umbau.

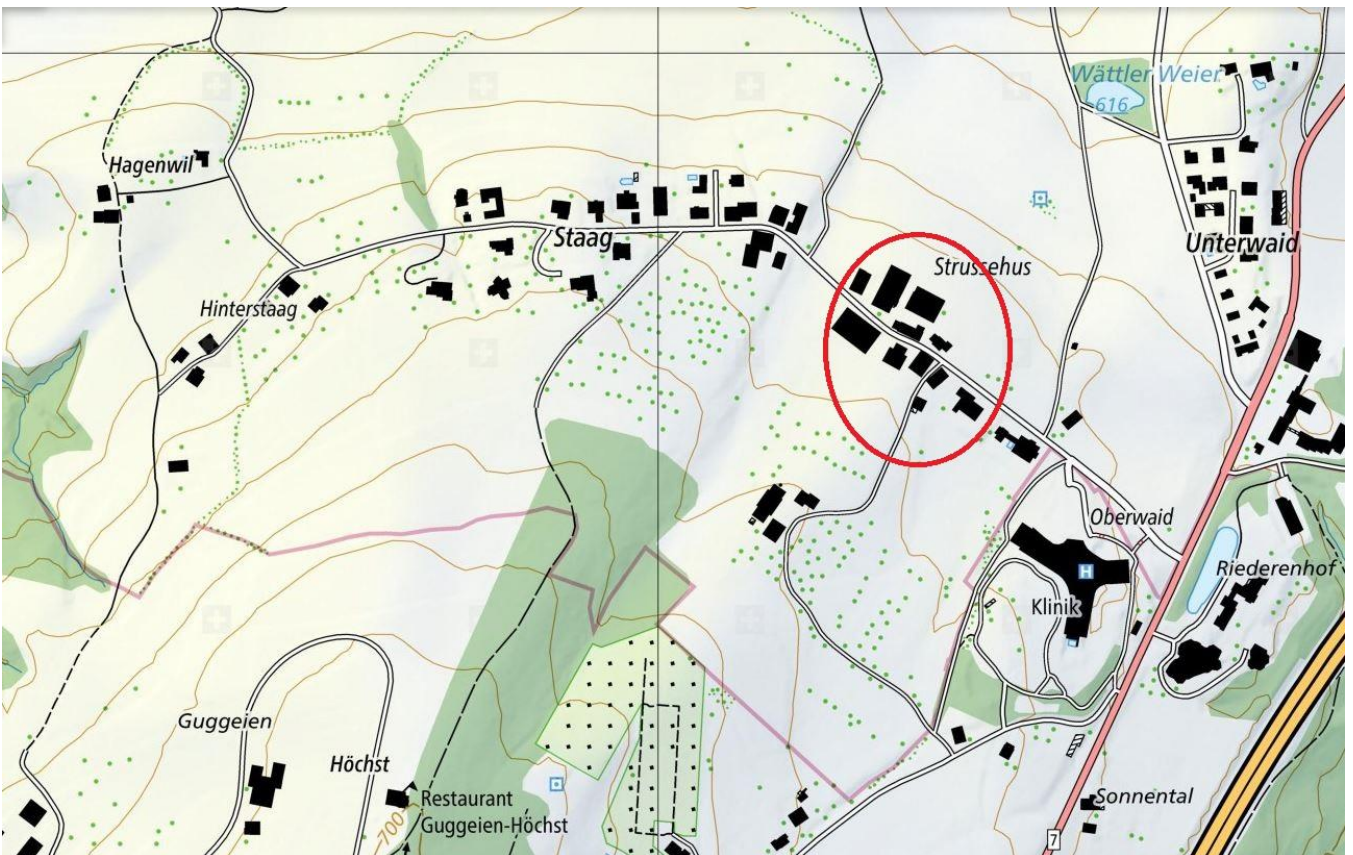


Das Gehöft Ober-Strussehus. Quelle: Eigenes Foto.

Lokalisierung: Strussehus



Ober-Strussehus



Unter-Strussehus

Zusatzinformationen: Strussehus

Belege

- 1703: Straussenhaus
Archiv der Ortsverwaltung Nr. 71
- 1778: Straussen Haus; ober Strausen Haus
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: unter Straußenhaus; ober Straußenhaus
Ehrat [Hofplan I]
- 1784: Joseph Würth von Straußenhauß in Mörschwil
Verzeichnis aller dem Schaffneramt im Thurgau zugehörigen Urkunden und Documente
- 1802: Straußen Hauß („Hauß, Stadel, Speicher, Garten“)
Helvetischer Kataster, 1262/1
- 1878: Ob.-Straussenhaus; Unt.-Straussenhaus
Siegfried [Landkarte]
- 1915: Oberes Straussenhaus; Unteres Straussenhaus
Allenspach [Übersichtsplan]
- 1970: Strussenhus
Fessler [Übersichtsplan]
- 2008: Strussehus
Strassenverzeichnis Mörschwil
- 2013: Strussehus
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Strussehusstr., Strussehusweg, Obere Strussehusstrasse
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

„Der Hof Strussehus wurde begründet, als einer vom Geschlechte der Wirt mit Beinamen „Struss“, der als Ammann tätig war, einen Teil des Hofes Stag erhielt“. (Spiess, 1976, S. 112). „... erscheint 1569 als Schwiegersohn des vieljährigen Ammann Hans Wirt genannt Struss, von dem der heutige Weiler Straußenhaus seinen Namen hat“. (Spiess, 1976, S. 273)

Deutung

„Das Haus bzw. der Hof eines Mannes mit dem Übernamen Struss“.

Gemäss Spiess (1976, S. 112) hat das *Strussehus* seinen Namen von Hans Wirth, genannt *Struss*, der 1571 als Ammann erwähnt wird (Stiftsarchiv SG, Band 1759, S. 172b). Im Lehenbuch 52 (S. 43) findet sich folgende Passage: „... entlehnten auch von dem selber zeit dorth wohnhaften Ammann Strußen den Namen Strußenhaus, kame auch so weith, das in denen Lehenbüchern eine Figur Rubric des frei lehenbahren Hofes Strußenhaus eingeführt worden.“

Woher der Übername *Struss* kommt, ist unklar. Möglich wäre eine Bezugnahme auf den Vogel Strauss als Wappentier, oder eine Anspielung auf Eigenschaften, die dem Vogel Strauss zugeschrieben wurden (Stolz, wegen des erhobenen Hauptes des Tiers), oder eine Anlehnung an das schweizerdeutsche Wort *struss* („Zank, Streit“; vgl. dazu Idiotikon, S. 2372 ff.), was auf die Streitlust des Namensträgers hinweisen würde.